

Ressort: Finanzen

Experte: Schwarzarbeit schadet Steuerkasse mehr als Kapitalflucht

Berlin, 08.02.2014, 03:00 Uhr

GDN - Der Steuerbetrug im häuslichen Umfeld richtet einen größeren Schaden an als die Kapitalflucht ins Ausland: "Durch Schwarzarbeit entgehen dem deutschen Staat jährlich 15 Milliarden Euro an Steuereinnahmen", sagte Wirtschaftswissenschaftler Friedrich Schneider von der Johannes-Kepler-Universität in Linz der "Welt". Das Loch in der Staatskasse durch nicht angegebene Kapitalerträge, beispielsweise auf Konten in der Schweiz, schätzt er dagegen auf drei bis fünf Milliarden Euro pro Jahr - also auf höchstens ein Drittel der Steuerausfälle durch Schwarzarbeit.

Schneider beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Schattenwirtschaft und Korruption im deutschsprachigen Raum. Nach seiner Aussage verteilen sich die Steuerausfälle in Höhe von 15 Milliarden Euro durch Schwarzarbeit auf sieben bis neun Millionen Menschen in Deutschland. "Jeder einzelne hinterzieht im Durchschnitt rund 200 Euro Steuern", sagte er. Dabei handele es sich um sogenannte Nebenerwerbsschwarzarbeiter. Das seien beispielsweise Handwerker, die ihre Überstunden am Abend oder Wochenende nicht versteuerten. Eine Aussage zur möglichen Zahl der Kapitalflüchtlinge in Deutschland machte Schneider nicht. Der Steuerausfall ist laut des Wirtschaftswissenschaftlers nicht das einzige Problem der Schwarzarbeit: Die nicht bezahlten Sozialabgaben summierten sich jährlich noch einmal auf 35 Milliarden Euro, so, dass der Gesamtschaden bei 50 Milliarden Euro liege.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29730/experte-schwarzarbeit-schadet-steuerkasse-mehr-als-kapitalflucht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com